

Volkswirtschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [12]

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Selbstschmierende Lager

aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze



Über 500 Dimensionen ab Lager Zürich lieferbar

Aladin AG. Zürich

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

bertschinger

Ihre beste Wahl
für gebrauchte Textilmaschinen

Bertschinger Textilmaschinen AG
8304 Wallisellen/Zürich
Schweiz
Telefon 01 830 45 77
Telex 828 688, Telefax 01 830 79 23



Niederer, Ihr Spezialist für Laborprüfungen

Garne, Zwirne und Textilien aller Art.
Rasch, preisgünstig!

Niederer+Co. AG
Abt. Nicotex, CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074-7 37 11



TRICOTSTOFFE

bleichen
färben
drucken
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

Problemlösungen für den Textiler:

z. B.
elektrostatische Aufladungen
am Abtafler beseitigen . . .



... mit HAUG-Ionisierungsstäben. Sie sind 100% berührungssicher, allseitig geschlossen, deshalb können Sie da, wo es darauf ankommt nicht verschmutzen – und deshalb sind sie auch besonders wartungsfreundlich. HAUG-Ionisierungsstäbe: für höchste Leistung und damit für größte Wirkung.

HAUG BIEL AG
Johann Renfer Strasse 60
CH-2504 Biel-Bienne
Tel. (032) 41 67 67



Das Know how
der
Elektrostatik

für die Kunststoffindustrie:
H. Linder Kunststoffe
8172 Niederglatt
(01) 850 41 41



Wie der Faden auch läuft, MADEIRA läuft mit...

Hochwertige Stickgarne sind Ausdruck individueller Kreativität. Ausgesuchte Rohstoffe und die dadurch bedingten optimalen Verarbeitungseigenschaften machten uns auch im Bereich der Spezialgarne zum führenden Hersteller für die Stickereiindustrie. Eine grösstmögliche Auswahl an Farben und Qualitäten schlägt eine Brücke zwischen Entwurf und Realisation.

Sie schaffen das Design – wir geben den Impuls. Verlangen Sie weiteres Informationsmaterial von MADEIRA – Ihrem Stickgarne-Spezialisten.

MADEIRA Garnfabrik
Rudolf Schmidt KG
Postfach 320
D-7800 Freiburg, W. Germany
Tel.: (07 61) 550 81 / 82
Telex: 772 622 maga d
Telefax: (07 61) 50 84 56



Für alle, die neue Ideen wollen.

MADEIRA

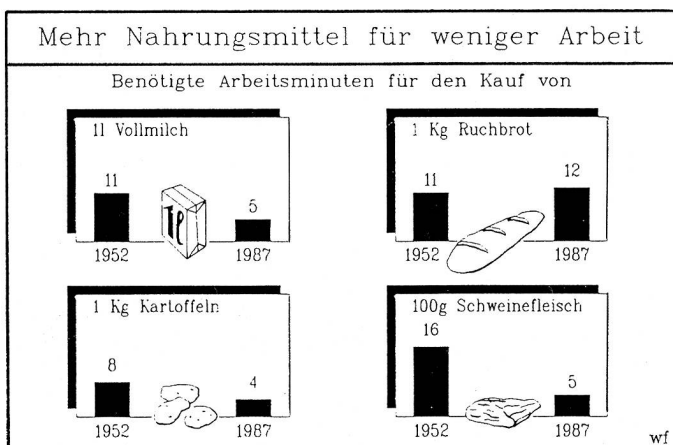
Diese Entwicklung im Sommerhalbjahr 1988 verlief deutlich günstiger als im Frühjahr von den Unternehmern erwartet. Lediglich die KMU im EDV-Bereich haben trotz des relativ guten Ergebnisses die hochgesteckten Ziele nicht ganz erreicht. Regional betrachtet, konnten die Unternehmen der Suisse Romande umsatzmässig bessere Resultate erzielen.

Die Zukunftserwartungen haben sich seit dem Frühjahr deutlich verändert. Gegenwärtig dominiert sowohl bei den Grossfirmen wie auch im KMU-Sektor die Ansicht, dass das Wachstum des Geschäftsvolumens trotz des erreichten hohen Niveaus anhält.

Da die Aufträge bis zuletzt zugenommen haben, die Ertragslage im Durchschnitt als recht befriedigend bezeichnet wird und weder Gewinn- noch Investitionseinbrüche erwartet werden, sollten die KMU auch in den kommenden Monaten eine spürbare Stütze der Schweizer Konjunktur bleiben.

Schweizerischer Bankverein

Arbeitseinsatz als Kaufkraftindikator



Die Veränderung der Kaufkraft lässt sich nicht nur anhand der realen Einkommensentwicklung, sondern auch anhand der für den Kauf bestimmter Güter erforderlichen Arbeitszeit ausdrücken. Zu diesem Zweck nimmt das Schweizerische Bauernsekretariat in seinen statistischen Erhebungen und Schätzungen entsprechende Berechnungen für den Ernährungsbereich vor. Diese erfolgen auf der Basis der vom BIGA erhobenen Verdienste verunfallter, erwachsener, gelernter und angelernter Arbeiter sowie der erfassten Konsumentenpreise. So bedingte bei den Milchprodukten der Kauf von 1l Vollmilch 1987 mit 5 Minuten im Mittel nur noch 45% des 1952 notwendigen Arbeitseinsatzes, von 100 g Tafelbutter mit 6 Minuten noch 27%, von 100 g Emmentaler oder Greyerzer Ia mit ebenfalls 6 Minuten noch 51% und von 1 inländischem Ei mit 2 Minuten noch 29%. Markant ist die Kaufkraftzunahme des Arbeiterlohnes auch gegenüber dem Fleisch. 100 g Rind- und Ochsenfleisch waren 1987 mit 5 zu leistenden Arbeitsminuten wesentlich schneller zu haben als 35 Jahre zuvor mit 13 Minuten. Für 100 g Schweinefleisch verminderte sich der erforderliche Arbeitseinsatz von 16 auf 5 Minuten. Ferner sank er für 1 kg Kartoffeln von 8 auf 4 Minuten. Für 1 kg Ruchbrot allerdings erhöhte er sich im selben Zeitraum um eine auf 12 Minuten, was mit dem in der Volksabstimmung vom 30. November 1980 beschlossenen Abbau der Brotpreisverbilligung zusammenhängt.

Mode

Baumwollstoffe für Winter 89/90

Die neuen Baumwollstoffe für Winter 89/90 sind weich im Griff und schwer im Fall, zeigen Bindungseffekte und hochwertige Ausrüstungen. Neu ist das harmonische Zusammenspiel von Stoff und Farbe, das keineswegs auf Kontraste verzichtet und munter mit Dessins und Bindungen spielt.

Die *Basisqualitäten* sind geschmiegelt, gesandet, soft gewaschen und haben eine stumpfe Oberfläche, die wie sanft gealtert wirkt und die Farben subtil erscheinen lässt.

Rainwear-Cottons beschichtet mit Metalloptik, nicht brutal glänzend, sondern mit dezentem Glanz. Daneben die vielen wasserabstossend ausgerüsteten Popeline und Gabardine mit samtweicher Oberfläche.

Denim in gleichmässigem Warenbild. Black Denim allen voran, wenn in Blau, dann sehr sauber und dunkel. Entscheidend ist auch hier die weiche Ausrüstung.

Florgewebe sind schon jetzt die grossen Renner. Cord in Rippenbreite von Genuacord bis ganz breit, Babycord für Hemden. Cord – oft bedruckt – muss leicht und weich in der Ausrüstung sein, ebenso Samt und Suedine in leicht patinierter Optik in sanften Herbstfarben. Samt aber auch fließend weich mit Matt/Glanz-Effekten.

Shirtings zeigen Bindungseffekte wie kleine Façonés, Schaffmüsterchen und plazierte Satinstreifen. Flottierende Effektfäden, Jacquardmüsterchen und raffinierte Bindungsspiele sorgen für Belebung bei Unis, Streifen und Karos. Selbst Sporthemd-Qualitäten zeigen aufwendige Bindungsbilder – ethnische Streifen mit Schaff und Jacquardmuster. Leicht gerauhte Flanellqualitäten in Herbstlaubfarben oder bedruckt mit kleinsten Blätter- und Krawattenmotiven runden das Bild ab.

Strick zeigt sich neu in Noppenoptik durch Effektgarnen, sodass ein dichtes, boucléartiges Warenbild entsteht, oder Jacquard- und Reliefstrick in uni bzw. zweifarbig in maskuliner Farbstellung – grau/anthrazit, grau/beige...

Spitzen und *Strickereien* sind rustikal: Häkel- und Klöppeloptik, raffinierte Spachtelspitze, Früchte-, Blumen- und Blätterranken. Liebevoll colorierte Kreuzstickereien, bestickte und wattierte Samte in grosser Vielfalt.

Die *Drucke*: Kleine Krawattenmüsterchen, Früchte, Beeren, Blätter und Vogelfedern, kleine englische Blumen, filigrane Rankenmotive, kleine Trachtenmüsterchen – neu coloriert und oft in Rankenform zwischen Streifen plaziert, Kreuzstiche – grafisch und figurativ.

Die *Farben* setzen wichtige Akzente im Modewinter 89/90. Dabei spielt man wie in der Natur mit kühlen und warmen Colorits: Die warmen, dunklen Rottöne und die Naturtöne – inspiriert durch Herbstlaub, Beeren und Vogelfedern. Im Kontrast dazu die Eis-Töne der winterlichen Berglandschaft mit kühlen Blau-Grau-Grün-Nuancen. Die maskuline Farbreihe – verschiedene Grau- und Beigetöne – oft in Melangen. Faux-Camaieux – zumeist in einer Farbfamilie. Im jungen Bereich sorgen frische Akzentfarben für Belebung.